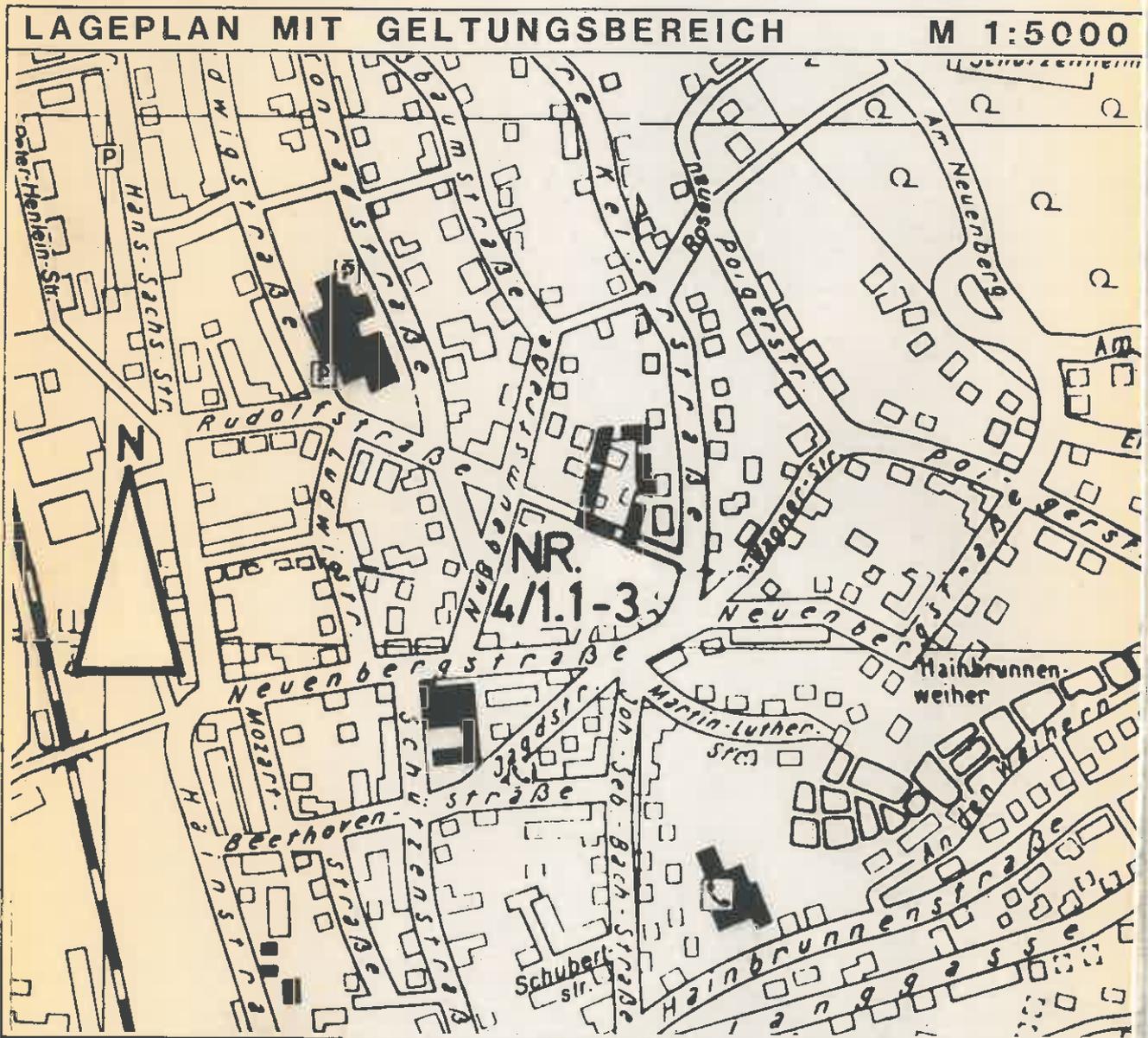


STADT FORCHHEIM BEBAUUNGSPLAN NR. 4/1.1-3

GEBIET: FORCHHEIM-OST, BEREICH DES GRUNDSTÜCKES
FL.NR. 1632, NÖRDLICH DER RUDOLFSTRASSE



FORCHHEIM, DEN 26.10.1994
STADTBAUAMT

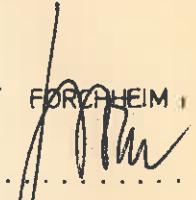
BOCK, BAUDIREKTOR

SACHB.	GEZ	DATUM
WALZ	RUDERICH	07.03.94
WALZ	RUDERICH	11.07.94

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 2(1) BauGB FÜR DAS IM PLAN DES
STADTBAUAMTES VOM .07.03.1994.. RAUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM
..... 24.03.1994..... DIE AUFSTELLUNG/ÄNDERUNG/~~ERGÄNZUNG/AUF-~~
~~HEBUNG~~ EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN

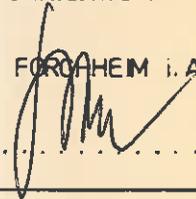
VON DER VORGEZOGENEN BÜRGERBETEILIGUNG § 3(1) BauGB WIRD
GEM. § 2(2) BauGB- MASSNAHMEN G ABGESEHEN.

FORCHHEIM, DEN . 30.9.1994.

STADT FORCHHEIM i. A.


DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM § 3(2) BauGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE
DAUER EINES MONATS VOM .09.05.1994.. BIS ..13.06.1994.. ÖFFENTLICH AUS.
ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM
NR. 3/9..... VOM ..29.04.1994.. ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETEILIGTEN
NACH § 4(1) BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN VOM ..29.04.1994.. BENACHRICHTIGT.

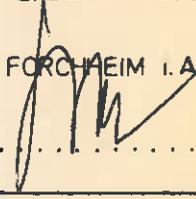
FORCHHEIM, DEN . 30.9.1994.

STADT FORCHHEIM i. A.


DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BauGB MIT BESCHLUSS VOM .04.08.1994..
DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS
SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

GLEICHZEITIG WURDE BESCHLOSSEN, DASS GEM. INVESTITIONSERLEICHTERUNGS- UND
WOHNBAULANDGESETZ AUF DIE ANZEIGE GEM. § 11 BauGB VERZICHTET WERDEN KANN

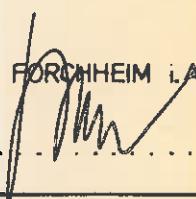
FORCHHEIM, DEN . 30.9.1994.

STADT FORCHHEIM i. A.


DER BESCHLUSS ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE GEM § 12 BauGB AM .30.09.1994.
ORTSÜBLICH IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM BEKANNTGEMACHT.

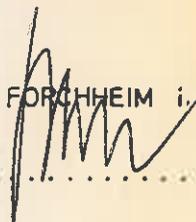
MIT DER BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

FORCHHEIM, DEN . 30.9.1994.

STADT FORCHHEIM i. A.


DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN WURDE MIT SCHREIBEN VOM .26.10.1994..
ÜBER DIE RECHTSKRAFT DES BEBAUUNGSPLANES UNTERRICHTET.

FORCHHEIM, DEN . 26.10.1994.

STADT FORCHHEIM i. A.


FESTSETZUNGEN DURCH TEXT UND PLANZEICHEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauG und § 1 Abs. 3 BauNVO)

1.1 Reines Wohngebiet § 3 BauNVO

WR

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. BauGB und § 16 Abs. 2 BauNVO)

2.1 Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die ausgewiesenen bebaubaren Flächen mit Angabe der Geschößzahl bestimmt.

2.2 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (§ 16 Abs.3 BauNVO u. Art.2 Abs.4 BayBO)

I

2.3 Ein weiteres Vollgeschöß ist im Dachraum (Art.2 Abs.4 BayrBO) zulässig, wenn Dachneigung dies ergibt.

+D

3. BAUGRENZEN, BAUWEISE,

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO)

3.1 Baugrenze § 23 Abs. 3 BauNVO

3.2 Festgesetzt wird offene Bauweise § 22 Abs. 2 BauNVO

3. Hauptfirstrichtung § 9 Abs. 1 Nr. BauGB



4. VERKEHRSEFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

4.1 Verkehrsflächen (öffentliche Straße)

4.2 Straßenbegrenzungslinie



5. GRÜNORDNUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 u. U. 25 BauGB)

5.1 Grünordnerische Maßnahmen. Vorhandene Bäume, Hecken und Sträucher sind, soweit sie nicht auf überbaubaren Flächen und Wegflächen liegen, gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchst. b BauGB zu erhalten.



5.2 Planzgebot für Bäume - heimische Laubbäume (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchst. a BauGB).



6. GESTALTUNG (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. Art. 91 Abs. 3 BauGB)

6.1 Dachneigung $45^\circ \pm 3^\circ$, Kniestock max. 50 cm;

6.2 Satteldach

6.3 Abgrabungen des Geländes unzulässig

DN, KN
SD

7. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

7.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)



HINWEISE:

1. Bestehende Grundstücksgrenzen
2. Höhenschichtlinie z. B. 290.00 m ü. NN.
3. Flurstücksnummer
4. Vorhandene Gebäude



290.00

1632

